

# Hallenfußball, Regeln und Auslegung

## Die persönlichen Strafen im Hallenfußball



Beim Hallenfußball kennen wir eine andere Strafenfolge als bei Spielen im Freien. Gleichgültig ob Jugendspiele oder Spiele von Erwachsenen, es kommen die Verwarnung, die 2-Minuten-Zeitstrafe, die gelb-rote Karte und der Feldverweis auf Dauer zur Anwendung.

Eine **Verwarnung** (gelbe Karte) ist möglich für alle Spieler, die in einem Spiel eingesetzt werden, unabhängig davon, ob sie gerade auf dem Spielfeld oder auf der Auswechselbank sind. Die Verwarnung erfolgt durch Zeigen der gelben Karte.

Der **Feldverweis auf Zeit** (FaZ 2 Minuten) kann nur gegen Spieler verhängt werden, die sich jeweils gerade im Spiel befinden. Spieler auf der Bank können keine Zeitstrafe erhalten. Eine Zeitstrafe kann ohne vorherige Verwarnung ausgesprochen werden. Die Mannschaft verringert sich für die Dauer des Feldverweises auf Zeit um einen Spieler. Die Mannschaft kann sich unter bestimmten Voraussetzungen ergänzen, jedoch muss der per Zeitstrafe vom Feld gewiesene Spieler immer seine Strafzeit „absitzen“ sofern nicht das Spiel vorher zu Ende ist.

Eine **gelb-rote Karte** als Matchstrafe wird gezeigt für verwarnungswürdige Vergehen und ist möglich für alle Spieler, die in einem Spiel eingesetzt werden, unabhängig, ob sie gerade auf dem Spielfeld oder auf der Auswechselbank sind. Dem fehlbaren Spieler ist zuerst die gelbe Karte und unmittelbar danach die rote Karte zu zeigen. Die gelb-rote Karte (2. Verwarnung) ist gegen den Spieler möglich, der entweder bereits mit der gelben Karte verwarnet war, oder/und zuvor bereits einen FaZ (2 Minuten) erhalten hatte. Die Besonderheit liegt darin, dass nicht zwingend eine vorherige Verwarnung ausgesprochen sein muss, sondern es reicht der an sich höherwertige FaZ, um danach die „Ampelkarte“ zu zeigen. Die Mannschaft des mit gelb-roter Karte belegten Spielers kann, soweit er sich im Spiel befand, nach 2 Minuten wieder ergänzt werden und im nächsten Spiel seiner Mannschaft wieder eingesetzt werden. Erhalten Auswechselspieler eine gelb-rote Karte, so verringert sich nur die Zahl der Auswechselspieler für dieses Spiel.

Die höchste persönliche Strafe in der Halle wie im Freien ist der **Feldverweis auf Dauer** (rote Karte) Er ist möglich für alle Spieler, die in einem Spiel eingesetzt sind. War der Spieler im Spiel, verringert sich die Mannschaft zunächst 2 Minuten um einen Spieler, kann sich grundsätzlich wieder ergänzen. War der Spieler nicht im Spiel, so verringert sich nur die Zahl der Auswechselspieler. Der vom Feldverweis auf Dauer betroffene Spieler ist von der weiteren Turnierteilnahme auszuschließen. Eine Meldung ist zu fertigen - ohne Pässeinzug.

Die gelb-rote Karte und auch die rote Karte haben für die betroffene Mannschaft die gleiche Wirkung - nach jeweils 2 Minuten kann sich diese Mannschaft grundsätzlich wieder ergänzen. Die Folgen für den jeweiligen Spieler sind jedoch unterschiedlich. Insofern haben sich die Strafmöglichkeiten für eine Mannschaft, die Spieler und auch für die Schiedsrichter nicht geändert. Wendet der Schiedsrichter bei grobem Foulspiel die Vorteilsbestimmung an und es wird ein Tor erzielt, so wird der Spieler erst nach der Torerzielung des Feldes verwiesen und die Mannschaft muss trotzdem 2 Minuten in Unterzahl spielen. Dies gilt auch bei einer gelb-roten Karte.

## Vorzeitige Ergänzung des bestrafte Spielers

Muss die Mannschaft, die in Unterzahl spielt, ein Tor hinnehmen, kann sie sich sofort wieder ergänzen. Der bestrafte Spieler muss seine Strafzeit immer „absitzen“, kann aber durch einen Spieler mit Spielrecht ergänzt werden. Bei mehreren FaZ, gelb-roten Karten bzw. Feldverweisen auf Dauer kann insoweit ein weiterer Spieler ins Spiel eintreten, wenn die Mannschaft in Unterzahl ein weiteres Tor hinnehmen musste. Die Unterzahl bezieht auf die jeweilige Anzahl der Spieler je Mannschaft, die sich zum Zeitpunkt der Torerzielung auf dem Spielfeld befinden. Beispielsweise spielen nur noch 4 gegen 3 Feldspieler und es wird ein Tor gegen die Mannschaft erzielt, so darf sich diese Mannschaft, gegen die das Tor erzielt wurde, ergänzen, wenn sie in Unterzahl gegenüber der anderen spielt. Dies gilt aber nicht, wenn beide Mannschaften in der gleichen (Unter-)Zahl spielen oder die in Unterzahl spielende Mannschaft ein Tor erzielt. Die Zahl der Spieler einer Mannschaft darf durch Zeitstrafen nicht auf weniger als drei verringert werden. Weitere Zeitstrafen sind so lange auszusetzen, wie sich die Mannschaft mit einem Spieler ergänzen kann. Der zunächst auf die Abbüßung seiner Zeitstrafe wartende Spieler darf bis zum Antritt der Strafe und auch für die Dauer seiner Strafzeit am Spiel nicht teilnehmen.

# Vorgehensweise zur Ermittlung eines Siegers durch Elfmeterschießen

Dass bei einem Strafstoßschießen viele Fehler bei der Durchführung passieren können ist bekannt. Gerade in der kommenden Hallensaison werden wir Schiedsrichter mit dem eher selten angewandten Bestimmungen konfrontiert. Gerade bei der finalen Entscheidung für ein Weiterkommen einer Mannschaft muss größte Sorgfalt angewandt werden. Die folgenden Bestimmungen müssen den eingesetzten Schiedsrichter geläufig sein. Das Elfmeterschießen ist nicht Teil des Spiels.

## Durchführung

- Der Schiedsrichter bestimmt das Tor, auf das das Elfmeterschießen ausgeführt wird. Der Schiedsrichter ist frei, auch ohne Münzwurf zu bestimmen, auf welches Tor das Elfmeterschießen ausgeführt werden soll. Aus Sicherheitsgründen, aufgrund des Zustandes des Spielfeldes, der Beleuchtung usw. trifft er seine Entscheidung, die definitiv ist und die er nicht zu rechtfertigen braucht. Der Schiedsrichter kann auch in Anwesenheit der beiden Spielführer jeder Seite der Münze ein Tor zuweisen. Der Münzwurf durch den Schiedsrichter entscheidet, auf welches Tor das Elfmeterschießen gespielt wird. Der Strafraum, in dem das Elfmeterschießen stattfindet, darf nur gewechselt werden, wenn das Tor oder die Spielunterlage unbrauchbar geworden ist.
- Der Schiedsrichter wirft eine Münze, und das Team, dessen Kapitän die Wahl gewinnt, entscheidet, ob es mit dem Elfmeterschießen beginnt oder nicht.
- Zählt ein Team am Ende des Spiels und vor dem Elfmeterschießen mehr Spieler als der Gegner, ist das größere Team entsprechend der Anzahl Gegenspieler zu reduzieren. Der Kapitän des größeren Teams teilt dem Schiedsrichter die Namen und Nummern der ausgemusterten Spieler mit. Ein so ausgemustertes Spieler darf nicht am Elfmeterschießen teilnehmen.
- Vor Beginn des Elfmeterschießens sorgt der Schiedsrichter dafür, dass sich von jedem Team gleich viele Spieler im Mittelkreis befinden und die Elfmeter ausführen.
- Beim Elfmeterschießen dürfen sich nur die teilnahmeberechtigten Spieler und das Schiedsrichter-Trio auf dem Spielfeld befinden. .
- Alle Spieler außer dem Schützen und den beiden Torhütern halten sich im Mittelkreis auf.
- Der Torwart aus dem Team des Spielers, der einen Elfmeter ausführt, wartet auf dem Spielfeld außerhalb des Strafraums, in dem das Elfmeterschießen stattfindet, an der Stelle, an der die Torlinie und die Strafraumbegrenzungslinie zusammentreffen.
- Jedes Team wählt selbständig aus den Spielern, die am Ende des Spiels auf dem Feld waren, die Elfmeterschützen aus und bestimmt, in welcher Reihenfolge sie antreten.
- Es dürfen nur Spieler zum Elfmeterschießen antreten, die sich am Ende des Spiels, einschließlich einer etwaigen Verlängerung, im Spiel befanden.
- Während des Elfmeterschießens darf ein Spieler, der sich verletzt, nicht ersetzt werden
- Auch wenn sich ein Spieler während des Elfmeterschießens verletzt oder er des Feldes verwiesen wird und sein Team danach einen Spieler weniger aufweist, darf das gegnerische Team weiterhin mit der vollen Anzahl Spieler am Elfmeterschießen teilnehmen. Die identische Anzahl Spieler ist nur zu Beginn des Elfmeterschießens eine Voraussetzung.
- Lediglich wenn sich ein Torwart beim Elfmeterschießen verletzt und nicht mehr weiterspielen kann, darf er durch einen der gemeldeten Auswechselspieler ersetzt werden, sofern sein Team das ihm im jeweiligen Spiel zustehende Auswechsellkontingent noch nicht ausgeschöpft hat.
- Wird der Torhüter während des Elfmeterschießens des Feldes verwiesen, muss einer der teilnahmeberechtigten Feldspieler an seiner Stelle ins Tor.
- Spieler, Auswechselspieler oder ausgewechselte Spieler können während des Elfmeterschießens verwarnet oder des Feldes verwiesen werden.
- Weist ein Team während des Elfmeterschießens weniger als sieben Spieler auf, wird die Partie nicht abgebrochen.

## Ausführung

- ◆ Der Schiedsrichter macht sich Aufzeichnungen über die ausgeführten Elfmeter.
- ◆ Jeder Elfmeter muss von einem anderen Spieler ausgeführt werden. Ein Spieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler bereits einen Elfmeter ausgeführt haben. Nachdem alle teilnahmeberechtigten Spieler einen Elfmeter getreten haben, darf für die Fortsetzung eine andere Reihenfolge der Schützen als beim ersten Durchgang festgelegt werden.
- ◆ Beide Teams führen je fünf Elfmeter aus. Dabei gelten folgende Bestimmungen:
  - o Die beiden Teams treten ihre Elfmeter abwechselungsweise.
  - o Sobald ein Team mehr Tore erzielt hat, als das andere mit den ihm zustehenden Elfmeter noch erzielen könnte, ist das Elfmeterschießen beendet.
  - o Wenn beide Teams nach je fünf Elfmeter keine oder gleich viele Tore erzielt haben, wird das Elfmeterschießen in der gleichen Abfolge so lange fortgesetzt, bis ein Team nach gleich vielen Elfmeter ein Tor mehr erzielt hat.
- ◆ Jeder teilnahmeberechtigte Spieler darf beim Elfmeterschießen zu jeder Zeit seinen Platz mit seinem Torwart tauschen.

## Sonderregelungen für die Halle

Diese Vorgehensweise gilt auch nach den BFV-Hallenrichtlinien mit der Maßgabe, dass

- o der Strafstoß aus sieben Metern Entfernung geschossen wird und

- o die Zahl der Spieler grundsätzlich auf sechs Spieler je Mannschaft begrenzt ist. Aus Gründen einer Verletzung oder persönlichen Strafe darf die Zahl der Schützen auf fünf Spieler reduziert werden. Kann die Mannschaft nur weniger als fünf Spieler stellen, entfällt das Elfmeterschießen.



Auf dem Foto sind zwei Betreuer am Feld, die dort nicht hingehören. Auch anwesenden Spieler sind zuviel. Höchstens fünf Feldspieler dürfen in der Halle neben ihrem Torhüter Schüsse von der Strafstoßmarke ausführen.

## Die Hallen-Regelfragen zum Schluss



**1. Frage:** Der Torwart schießt den Strafstoß so unglücklich, dass ihn der gegnerische Torwart abwehren kann. Den zurückspringenden Ball, also den "Nachschuss" kann der Torwart nun verwandeln. Wie lautet die Spielfortsetzung?

**Antwort:** Anstoß für die gegnerische Mannschaft. Begründung: Der Torwart darf nur zur Ausführung eines Strafstoßes über die Mittellinie. Er darf sich allerdings nach der Ausführung des Strafstoßes nicht am Spiel in der gegnerischen Spielhälfte beteiligen. Er darf jedoch einen möglichen Nachschuss noch ausführen. Gesetzt den Fall, der gegnerische Torwart wehrt den Nachschuss erneut ab, dürfte er diesen Nachschuss erneut schießen. Schießt den Nachschuss ein Mitspieler und dieser wird vom Torwart erneut abgewehrt oder prallt von Pfosten/Latte zurück, so darf der Torwart als ursprünglicher Strafstoßschütze nicht mehr ins Spiel eingreifen. Würde er trotzdem schießen, muss das Spiel unterbrochen werden und das Spiel mit Freistoß, dort wo der Torwart schoss, fortgesetzt werden.

### 2. Frage:

Die Auswechselbank befindet sich an der Torauslinie. Ein Auswechselspieler, der auf seinen Einsatz wartet spielt den Ball durch Übergreifen über die Bande mit der Hand.

**Antwort:** Das Eingreifen (hier: mit der Hand) stellt einen Wechselfehler dar. Der Spieler darf nicht eingewechselt werden und ein weiterer Spieler verlässt das Feld (Mannschaftsstrafe). Das Handspiel wird mit Freistoß oder Strafstoß geahndet, wo die Ballberührung stattfand.